

Finanzen und Steuern

Steuerhaushalt

1. Vierteljahr 2006

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 18.09.2006
Artikelnummer: 2140400063214

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI D - Steuern, Telefon: +49 (0) 611 / 75 - 23 80; Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Allgemeine und methodische Hinweise

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Zweck und Ziele der Statistik
- 3 Erhebungsmethodik
- 4 Genauigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit
- 7 Bezüge zu anderen Erhebungen
- 8 Weitere Informationsquellen
- 9 Steuerliche Merkmale

Tabellenteil

- 1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im **1. Vierteljahr 2006**
 - 1.1 Nach Steuerarten **v o r** der Steuerverteilung
 - 1.2 Nach Steuerarten **n a c h** der Steuerverteilung
 - 1.3 Nach Ländern
 - 1.4 Nach Steuerarten und Ländern
- 2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. **n a c h** der Steuerverteilung im **1. Vierteljahr 2006**
 - 2.1 Nach Steuerarten und Ländern
 - 2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern
 - 2.2.1 Gemeinden insgesamt
 - 2.2.2 Kreisfreie Städte
 - 2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden
 - 2.2.4 Landkreise
 - 2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern
- 3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden/Gv. im **1. Vierteljahr 2006**
nach Steuerarten und Ländern

Gebietsstand

Angaben für die **Bundesrepublik Deutschland** nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Die Angaben für das **“frühere Bundesgebiet”** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03. 10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **“neuen Länder und Berlin-Ost”** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigtes Ergebnis

Abkürzungen

BEZ	= Bundesergänzungszuweisungen	LFA	= Länderfinanzausgleich
Bff	= Bundesamt für Finanzen	Mill.	= Million
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	Mrd.	= Milliarde
BSP	= Bruttosozialprodukt	MWSt	= Mehrwertsteuer
EU	= Europäische Union	ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr
FDE	= Fonds “Deutsche Einheit”	Tsd.	= Tausend
GG	= Grundgesetz	vH	= vom Hundert
Gv.	= Gemeindeverbände	Vj	= Vierteljahr
Hj	= Halbjahr		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Allgemeine und methodische Hinweise

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände (Statistik über den Steuerhaushalt).
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes und der Ländern werden monatlich zusammengestellt, die der Gemeinden und Gemeindeverbände vierteljährlich.
- 1.3 **Erhebungstermin:** Die Daten werden dem Statistischen Bundesamt für den Bund und die Länder monatlich ca. 6 Wochen nach Monatsende geliefert; die Daten für die Gemeinden/Gemeindeverbände werden vierteljährlich ca. 100 Tage nach Ende des Berichtszeitraums geliefert.
- 1.4 **Periodizität:** Quartalsweise.
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Nach Bundesländern.
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Erfasst werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen:**
Finanz- und Personalstatistikgesetz.
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die Daten sind frei zugänglich und unterliegen daher nicht der Geheimhaltung.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Für die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden von den Berichtsstellen die innerhalb eines bestimmten Zeitraums in die Kassen der Gebietskörperschaften fließenden Beträge nach Steuerarten gemeldet.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen dient der Abbildung des Steueraufkommens. Aus der Beobachtung des Steueraufkommens ergeben sich wichtige Hinweise für Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen sowie zur Abschätzung der Wirkungen von Steuerrechtsänderungen.
- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Landesressorts sowie die Gemeinden und Gemeindeverbände. Daneben wird die Statistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen basiert auf Verwaltungsdaten, die Festlegung der Merkmale ergibt sich aus dem Finanz- und Personalstatistikgesetz. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerhaushalts in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Elektronische oder schriftliche Meldungen der Auskunftspflichtigen an die Statistischen Ämter der Länder bzw. das Bundesministerium der Finanzen.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 **Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:**

Gemeinden/Gemeindeverbände: Erhebungsgrundlage sind schriftliche oder elektronische Meldungen der Gemeinden/Gemeindeverbände an die Statistischen Ämter der Länder. Diese übermitteln die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Bund und Länder: Die Oberfinanzdirektionen bzw. die Finanzministerien der Länder übermitteln ihre Daten an das Bundesministerium der Finanzen. Das Bundesministerium der Finanzen sendet die Daten für die Bundesländer und den Bund an das Statistische Bundesamt, wo die Ergebnisse zusammengeführt werden.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Aufgrund des geringen Erhebungsumfanges ist die Belastung der Auskunftspflichtigen als gering einzustufen.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Die Erhebungsinhalte sind gesetzlich vorgeschrieben.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Es handelt sich um Angaben aus den Haushalten der Gebietskörperschaften. Grundsätzliche qualitative Einschränkungen liegen daher nicht vor.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** ./.
- 4.4 **Revisionen:** ./.
- 4.5 **Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:** ./.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 5 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Einschränkung der räumlichen oder zeitlichen Vergleichbarkeit liegen nicht vor.

6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: ./.

6.3 Vollständigkeit der Daten: ja.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Das Realsteuer-Istaufkommen wird auch im Realsteuervergleich abgebildet. Ergebnisse zu den kommunalen Steuereinnahmen werden auch im Rahmen der Finanzstatistik dargestellt.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: Zu einzelnen Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohn- und Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) liegen auf Basis der Einzeldaten der Steuerpflichtigen tief gegliederte Daten vor. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt bei diesen Statistiken jedoch nicht wie bei der Statistik des kassenmäßigen Steueraufkommens nach dem Zeitraum, in dem die Steuern den Gebietskörperschaften zufließen, sondern nach dem Zeitraum, für den die Steuer veranlagt wird.

Ergebnisse zum Ist-Aufkommen der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden auch in der Statistik über den Realsteuervergleich (Fachserie 14, Reihe 10.1) abgebildet. Bei den Realsteuern ergeben sich geringe Unterschiede zwischen diesen Statistiken, da für den Realsteuervergleich nachträgliche Berichtigungen berücksichtigt werden. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage werden für den Realsteuervergleich die Ergebnisse nach der sog. Schlussabrechnung verwendet. Durch die Bereinigung um früher geleistete Abschläge und Vorauszahlungen handelt es sich hier um Beträge, die nicht in einem, sondern für ein bestimmtes Jahr eingenommen worden sind.

Zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen (nach der Steuerverteilung) in den Fachserien 14, Reihe 4 (Steuerhaushalt) und Reihe 2 (Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft) bestehen - bedingt durch den z.T. unterschiedlichen Aufbau und Berichtsweg beider Statistiken - Differenzen, deren wichtigste nachstehend erläutert werden:

EU-Anteile: die in Fachserie 14, Reihe 4 eine besondere Ebene bildenden Einnahmen sind in den Ergebnissen der Fachserie 14, Reihe 2 nicht enthalten.

Länderanteile an den Steuern vom Umsatz: der Fachserie 14, Reihe 4 liegen die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde (siehe unter 2.4 „Steuern vom Umsatz“), die sich nicht auf das Haushalts-

jahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie 14, Reihe 2 die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes

aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Gemeindesteuern: die Gemeindesteuern der Stadtstaaten, in Fachserie 14, Reihe 4 im gemeindlichen Bereich einzeln aufgeführt, sind in Fachserie 14, Reihe 2 dem Bereich „Staat“ zugeordnet und werden nur in einer Summe ausgewiesen.

Steueranteile: Abweichungen in der Darstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuerumlage bei den Stadtstaaten erklären sich aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und gemeindlichen Bereichs in Fachserie 14, Reihe 4.

Weitere Differenzen erklären sich aus zeitlichen Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden: <http://www-ec.destatis.de/>.
Zeitreihenergebnisse: <http://www.destatis.de/genesis>.

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Statistik über das Steueraufkommen des Bundes, der Länder und der Gemeinden / Gemeindeverbände wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de
Ansprechpartner ist Herr Dittrich.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.): Steuern von A bis Z.

9 Steuerliche Merkmale

9.1 Steuerberechnung und Steuerentrichtung

Der Zusammenhang zwischen dem Zeitpunkt bzw. Zeitraum in dem sich die wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge abspielen, an welche die Steuer anknüpft, und dem Zeitpunkt der Steuerentrichtung ist bei den einzelnen Steuern unterschiedlich. Er hängt zum einen von der für die einzelne Steuer getroffenen gesetzlichen Regelung, zum andern von der Lage des Einzelfalls (z.B. Dauer der Veranlagungsarbeiten, Stundungsgewährung usw.) ab.

Für die Mehrzahl der Steuern ist der zeitliche Zusammenhang auch bei einem längeren Abrechnungszeitraum, wie er etwa bei der Lohnsteuer oder der Umsatzsteuer (1 Jahr) gegeben ist, wegen der monatlichen Voranmeldung dieser Steuern relativ eng. Erhebliche zeitliche Verzögerungen treten bspw. bei der Veranlagungssteuer vom Einkommen auf.

Ermittlung der Steuerschuld

Der Veranlagungszeitraum für die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer: beträgt ein Jahr.

Für die Gewerbesteuer setzt das Finanzamt den einheitlichen Steuermessbetrag fest; auf dieser Grundlage erhebt die Gemeinde nach ihrem Hebesatz die Steuer.

Je nach Steuerart beansprucht die Veranlagung -unter Berücksichtigung der Abgabetermine für die Steuererklärung- 8 bis 18 Monate; nach Lage des Einzelfalls wird die Steuerschuld unter Umständen aber auch erst erheblich später festgestellt.

Der Steuerpflichtige hat vierteljährliche Zahlungen auf die Steuerschuld des Veranlagungszeitraums (Einkommen- und Körperschaftsteuer) bzw. des Erhebungszeitraums (Gewerbesteuer) zu entrichten. Sie belaufen sich in der Regel auf ein Viertel der Steuer, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat - bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Anrechnung der Steuerabzugsbeträge (Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer).

Auf die im Veranlagungsverfahren festgesetzte Steuer werden angerechnet

- die für den betreffenden Veranlagungs-/ Erhebungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen;
- bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer nach Maßgabe des § 36 EStG ferner die durch Steuerabzug erhobene Steuer (soweit sie auf die bei der Veranlagung erfassten Einkünfte entfällt) und die anrechenbare Körperschaftsteuer.

Ist die Steuerschuld größer als die Vorauszahlungen-/Abzugsbeträge, so ist der Differenzbetrag -sogenannte Abschlusszahlung (Vermögenssteuer: Nachzahlung)- kurzfristig an das Finanzamt/die Gemeinde zu entrichten. Ist sie kleiner, so erfolgt eine Rückzahlung an den Steuerpflichtigen.

Eine Rückzahlung oder Gutschrift kann die Folge überhöhter Vorauszahlungen (Vorauszahlungsanpassungen) und/oder geminderter Besteuerungsgrundlagen (z.B. rückläufiger Gewinne) sein. Bei der veranlagten Einkommensteuer kommt es z.B. regelmäßig in den Fällen der sog. Antragsveranlagung (sie entspricht weitestgehend dem früheren Lohnsteuer-Jahresausgleich) zu Erstattungen; alle Erstattungen mindern das Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer.

Steuernachforderungen/-rückerstattungen

Sie sind u.a. bedingt durch

- Betriebsprüfungen, die eine Neufestsetzung der Steuer erforderlich machen,
- richterliche Entscheidungen über Bestehen und/oder Höhe einer Steuerschuld.

Nachsteuer

Erhebung bei Steuertarifierhöhungen der Verbrauchsteuern für bereits versteuerte aber noch nicht verkaufte Erzeugnisse in Höhe der Differenz zwischen altem und neuem Steuersatz zur Verhinderung von Steuervorteilen durch Vorratskäufe; Zahlungsstermin in der Regel kurzfristig.

Aus dem Steueraufkommen geleistete Zulagen

Hierzu zählen z.B.

- Arbeitnehmer-Sparzulage
- Bergmannsprämie
- Investitionszulage

9.2 Steueraufkommen und Steuerverteilung nach Art der Gebietskörperschaften

Gesetzliche Grundlage

Grundlage für die Zuordnung der Steuern zu den verschiedenen Arten von Gebietskörperschaften und für ihre endgültige Verteilung bilden Art. 106 und 107 GG in der im BGBl. III, Gliederungsnummer 100-1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2863) in Verbindung mit dem

- Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944/977), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2990),
- Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl. I S. 482), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3166),
- Zerlegungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 1998 (BGBl. I S. 1998), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2669).

Steueraufkommen

Es stehen zu (Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung):

Bund und Ländern gemeinsam (Gemeinschaftsteuern)

das Aufkommen aus den Steuern vom Einkommen¹⁾ (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer) und vom Umsatz (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer)

dem Bund (Bundessteuern)

das Aufkommen aus der Versicherungsteuer, den Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer) und dem Solidaritätszuschlag

den Ländern (Landessteuern)

das Aufkommen aus der Vermögen²⁾, Erbschaft-, Grunderwerb-, Kraftfahrzeug-, Rennwett- und Lotteriesteuer, der Feuerschutzsteuer und der Biersteuer

den Gemeinden (Gemeindesteuern)

das Aufkommen aus den Grundsteuern, der Gewerbesteuer und den örtlichen Aufwand- und Verbrauchsteuern

In den Stadtstaaten steht das Aufkommen der Gemeindesteuern dem Land zu.

1) Soweit nicht den Gemeinden zugewiesen.

2) Abwicklungsbeträge

Verteilungsvorgänge

Das ursprüngliche Steueraufkommen der einzelnen Gebietskörperschaften wird durch vertikale und horizontale Verteilungsvorgänge verändert. Einen Überblick über Art, Rechtsgrundlage und statistischen Nachweis dieser Vorgänge in der vorliegenden Fachserie gibt nachfolgende Übersicht:

Art	Rechtsgrundlage	Verteilung von → an	Statistischer Nachweis (x = Nachweis ist vorhanden; - = Nachweis ist nicht vorhanden)			
			Steuereinnahmen vor der Verteilung	Verteilungsrelevante Positionen	Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung	
					abgebende Ebene	empfangende Ebene
Vertikale Verteilungsvorgänge						
Zölle	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Aufkommen Zölle ? → EU	x	–	–	x
MWSt-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → ? EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
BNE-Eigenmittel	Eigenmittelbeschluss des Rates der EU	Bund → EU	–	–	Steuereinnahmen des Bundes	x
Finanzierungsbeiträge der Länder zum Fonds „Deutsche Einheit“	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“	alte Länder → Bund	–	–	Länder	x
Zuweisungen für den Schienenpersonennahverkehr (ÖPNV)	§ 5 Regionalisierungsgesetz	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Bundesergänzungszuweisungen	FAG	Bund → Länder	–	–	Bund	x
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GFR	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	FAG	Bund/Länder → Gemeinden	–	–	Anteile des Bundes und der Länder sind entsprechend gemindert	x
Gewerbesteuerumlage	GFR	Gemeinden → Bund/Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit erhöhter Gewerbesteuerumlage	x
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	Gesetz über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“ und FKPG in Verbindung mit GFR	Gemeinden der alten Länder → alte Länder	–	–	zusammen in einer Summe mit Gewerbesteuerumlage	x
Beteiligung der Gemeinden an Steuererträgen der Länder	Kommunale Finanzausgleichsgesetz	Länder → Gemeinden	–	–	–	–
(In der vorliegenden Fachserie nicht berücksichtigt)						
Horizontale Verteilungsvorgänge						
Zerlegung Lohnsteuer, Zinsabschlag, Körperschaftsteuer	Zerlegungsgesetz	Länder/Gemeinden → Länder/ Gemeinden	–	x	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert	Anteile von Ländern und Gemeinden an Lohnsteuer, Zinsabschlag und Körperschaftsteuer sind modifiziert
Umsatzsteuerverteilung unter den Ländern	FAG	Länder → Länder	–	–	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert	Länderanteile an den Steuern vom Umsatz sind modifiziert
Länderfinanzausgleich	FAG	Länder → Länder	–	–	x	x
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer anhand der Einkommensteuerleistung, wobei nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt werden, die auf zu versteuernde Einkommen bis zu bestimmten Höchstbeträgen entfallen, wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			
Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf einzelne Gemeinden eines Landes	GFR	Gemeinden → Gemeinden	die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer anhand des Gewerbesteueraufkommens und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wirkt sich in der vorliegenden Fachserie nicht aus, da Gemeinden regional nur auf Landesebene gezeigt werden			

Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

Es verbleiben/fließen zu

der EU:

Zölle, Teile des Umsatzsteueraufkommens sowie BNE-Eigenmittel.

dem Bund:

die Bundessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
53,09 vH	der Steuern vom Umsatz
19/44 vH	der Gewerbesteuerumlage.

den Ländern:

die Landessteuern,

42,5 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
44 vH	des Zinsabschlags,
50 vH	der nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Körperschaftsteuer,
44,83 vH	der Steuern vom Umsatz
25/44 vH	der Gewerbesteuerumlage
100 vH	der erhöhten Gewerbesteuerumlage.

den Gemeinden:

die Grundsteuern,

die Gewerbesteuer (abzüglich der Gewerbesteuerumlage),

15 vH	der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer,
12 vH	des Zinsabschlags,
2,08 vH	der Steuern vom Umsatz,

die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, das sind Vergnügungs-, Hunde-, Getränke-, Schankerlaubnis-, Jagd- und Fischerei-, Zweitwohnung-, Verpackungsteuer und steuerähnliche Einnahmen wie Fremdenverkehrsabgabe, zweckgebundene Abgaben und Abgaben von Spielbanken.

Aus der Fiktion eines getrennten staatlichen und kommunalen Bereichs für Hamburg und Berlin -für Bremen ergibt sich die Trennung aus dem Status der beiden selbständigen Gemeinden Bremen und Bremerhaven- in der vorliegenden Statistik folgt:

Die Steuerüberweisungen zwischen beiden Bereichen werden brutto nachgewiesen. In den „Steuereinnahmen der Länder“ sind die dem staatlichen Bereich, in den „Steuereinnahmen der Gemeinden“ die dem gemeindlichen Bereich zugeordneten Steuern/Steuerüberweisungen der Stadtstaaten enthalten. Berlin weist die erhöhte Gewerbesteuerumlage, die vom kommunalen Bereich an die Länder fließt, nicht nach.

Überschneidungen zwischen Steuereinnahmen vor und nach der Steuerverteilung

Die Steuereinnahmen **vor** und **nach** der Verteilung decken sich nicht, sondern differieren in den einzelnen Be-

richtszeiträumen um sehr unterschiedliche Beträge. Ab 1996 kommen als Ursache hierfür das von der Lohnsteuer abgesetzte Kindergeld sowie die Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen in Frage. Ansonsten liegt die Ursache hierfür darin, dass der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, soweit er eine Ausgabe des staatlichen Bereichs zugunsten der Gemeinden darstellt, mit Ablauf des jeweiligen Berichtszeitraums in Höhe von 15 vH des Aufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer bzw. 12 vH des Aufkommens an Zinsabschlag fest steht und in dieser Höhe die Einnahmen des Bundes und der Länder nach der Verteilung im gleichen Berichtszeitraum mindert. Den Gemeinden fließen dagegen die Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einer zeitlichen Verzögerung von jeweils einem Vierteljahr zu; sie erhalten darüber hinaus im 4. Quartal eine zweite Vierteljahreszahlung, während im 1. Quartal des neuen Jahres nur Restbeträge auf die sog. Schlussabrechnung anfallen.

Für die von den Gemeinden abzuführende Gewerbesteuerumlage gilt derselbe Zahlungsrhythmus wie für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Da Bund und Länder die Gewerbesteuerumlage jedoch zu den gleichen Terminen einnehmen, zu denen die Gemeinden sie abführen, ergibt sich zwischen staatlichem und gemeindlichem Bereich in der Regel keine zeitliche Überschneidung.

9.3 Regionaler Verteilungsmodus

Steuern vom Einkommen

Für ihre Verteilung auf die einzelnen Bundesländer gilt grundsätzlich das Prinzip des örtlichen Aufkommens, modifiziert durch die Bestimmungen des Zerlegungsgesetzes, das die aus der Wirtschaftskonzentration resultierenden Verzerrungen durch einen Zahlungsausgleich zwischen den Ländern mildert. Diese Verzerrungen entstehen vor allem dadurch, dass die **Körperschaftsteuer** von Unternehmen mit mehreren Betriebsstätten dem Land zufließt, in dem die Geschäftsleitung des Unternehmens ihren Sitz hat und ferner dadurch, dass die **Lohnsteuer** -wegen eines vom Wohnort abweichenden Beschäftigungsorts oder infolge des zentralen Abrechnungsverfahrens -vielfach nicht dem Land zufließt, in dem die Arbeitnehmer wohnen. Beim **Zinsabschlag** ist die Konzentration der Banken auf einzelne Länder bestimmend für die Zerlegung.

Steuern vom Umsatz

Die regionale Verteilung der Länderanteile erfolgt nach einem in § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern festgelegten Schlüssel, nach dem im Prinzip 75 vH nach der Einwohnerzahl und 25 vH nach der Steuerkraft verteilt werden.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 15 vH der im Land aufkommenen Lohn- und veranlagten Einkommenssteuer sowie 12 vH des aufkommenen Zinsabschlags zu, bei Lohnsteuer und Zinsabschlag unter Berücksichtigung der Zerlegung (§ 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen - Gemeindefinanzreformgesetz). Der Anteil jeder einzelnen Gemeinde bestimmt sich nach ihrem Anteil an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die Lohn- und Einkommensteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge. Dabei werden nur Einkommensteuerbeträge berücksichtigt, die ab 2003 auf zu versteuernde Einkommen in den alten Ländern bis zu 30 000 Euro, bei Zusammenveranlagung bis zu 60 000 Euro

bzw. bis zu 25 000/50 000 Euro in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entfallen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gesamtheit der Gemeinden eines Landes stehen 2,08 vH der Steuern vom Umsatz (2,2 vH nach Abzug des Vorabanteils des Bundes zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung) zu. Die Verteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der ab 2000 für die alten Länder zu 42 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1990 bis 1997, zu 18 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 und zu 40 vH auf den Gewerbesteuermessbeträgen nach Gewerbekapital 1995 bis 1998 multipliziert mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz 1995 bis 1998. In den neuen Ländern besteht der Schlüssel ab 2000 zu 70 vH auf dem Gewerbesteueraufkommen der Jahre 1992 bis 1997 und zu 30 vH auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen im Durchschnitt der Jahre 1996 bis 1998.

Gewerbesteuerumlage

Sie wird für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen der Gewerbesteuer} \times \text{Vervielfältiger}}{\text{Hebesatz}}$$

für das Kalenderjahr ermittelt.

Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land, 2005 jeweils 19 vH für den Bundes- und für den Landesvervielfältiger der Normalumlage. Hinzu kommen 6 vH als Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer-Abschaffung und für die Gemeinden in den alten Ländern Erhöhungen für den Fonds „Deutsche Einheit“ von 9 vH und durch den Solidarpakt von 29 vH, die ausschließlich den Ländern zustehen. Die Gesamtbelastung der Kommunen in den alten Ländern beträgt somit 82 vH, in den neuen Länder 44 vH.

9.4 Verschiedenes

Jahresnachweis

Das Jahresergebnis wird ab Berichtsjahr 1981 durch Addition der vier Vierteljahre gebildet. Dabei bleiben in der Regel Änderungen unberücksichtigt, die sich durch nachträgliche Berichtigungen ergeben können.

Nachweis der Grunderwerbsteuer

Nach Einführung des neuen Grunderwerbsteuerrechts zum 1. Januar 1983 behandeln die Länder den Teil des Grunderwerbsteueraufkommens, den sie ihren Kommunen überlassen, haushaltssystematisch unterschiedlich. Ab dem Jahr 2004 wird die Grunderwerbsteuer voll als Landessteuer dargestellt.

Bei der Steuerverteilung unberücksichtigte Beträge

Nicht in den vorliegenden Nachweis der Steuerverteilung aufgenommen blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Kein Nachweis der Bundessteuern nach Ländern

Aufgrund der Zusammenlegung und der Änderung der Zuständigkeiten von Bundeskassen können ab 2002 nicht mehr alle Steuerarten länderweise ausgewiesen werden. Aus diesem Grund muss – entgegen unserer Ankündigung im Jahresband 2001 – auf die Zuordnung der Bundessteuern auf die Länder verzichtet werden.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2006

1.1 Nach Steuerarten v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1. Vj 2006	1. Vj 2005	Veränderung	
	Mill. Euro			%
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt	116 072,8	108 926,8	7 146,0	6,6
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	81 564,9	78 109,4	3 455,5	4,4
Lohnsteuer	36 877,7	36 395,4	482,3	1,3
Veranlagte Einkommensteuer	- 2 104,0	- 3 760,5	1 656,4	x
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 566,3	3 047,3	- 481,0	- 15,8
Zinsabschlag	3 167,1	3 102,8	64,4	2,1
Körperschaftsteuer	5 184,9	4 415,7	769,3	17,4
Umsatzsteuer	27 508,4	28 031,0	- 522,7	- 1,9
Einfuhrumsatzsteuer	8 364,5	6 877,7	1 486,7	21,6
Bundessteuern	15 897,2	15 206,6	690,5	4,5
Versicherungsteuer	3 792,1	3 853,9	- 61,9	- 1,6
Tabaksteuer	2 786,4	2 499,1	287,3	11,5
Kaffeesteuer	213,1	265,5	- 52,3	- 19,7
Branntweinsteuer	398,8	334,7	64,1	19,2
Alcopopsteuer	1,7	1,8	- 0,2	- 9,8
Schaumweinsteuer	100,4	98,4	1,9	2,0
Zwischenerzeugnissteuer	5,2	4,7	0,5	10,5
Mineralölsteuer	4 479,8	4 406,8	73,0	1,7
dar.: Heizölsteuer	223,0	231,3	- 8,3	- 3,6
Erdgassteuer	593,3	472,2	121,1	25,7
Stromsteuer	1 492,1	1 200,4	291,8	24,3
Solidaritätszuschlag	2 627,6	2 541,4	86,2	3,4
Pauschalisierte Eingangsabgaben	0,6	0,6	0,0	4,1
Sonstige Bundessteuern	- 0,6	- 0,6	0,1	x
Landessteuern	6 269,6	5 009,9	1 259,7	25,1
Vermögensteuer	12,7	5,6	7,1	127,6
Erbschaftsteuer	1 049,0	905,3	143,7	15,9
Grunderwerbsteuer	1 692,1	1 201,8	490,2	40,8
Kraftfahrzeugsteuer	2 717,6	2 148,7	568,9	26,5
Rennwett- und Lotteriesteuer	465,7	423,1	42,6	10,1
dar.: Lotteriesteuer	463,2	419,8	43,4	10,3
Feuerschutzsteuer	164,2	156,9	7,3	4,7
Biersteuer	168,2	168,4	- 0,2	- 0,1
Zölle	915,7	735,7	180,0	24,5
Gemeindesteuern	11 425,4	9 865,1	1 560,3	15,8
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	84,9	83,7	1,2	1,4
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	2 236,0	2 191,8	44,2	2,0
Gewerbsteuer	8 874,3	7 366,9	1 507,4	20,5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	230,3	222,8	7,5	3,4

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2006

1.2 Nach Steuerarten n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1. Vj 2006	1. Vj 2005	Veränderung	
	Mill. Euro			%
Deutschland				
Steuereinnahmen insgesamt.....	103 287,4	96 673,2	6 614,2	6,8
EU-Eigenmittel insgesamt	6 892,2	7 708,3	- 816,1	- 10,6
Zölle	915,7	735,7	180,0	24,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel	1 157,1	1 179,9	- 22,9	- 1,9
BNE-Eigenmittel ¹⁾	4 819,4	5 792,7	- 973,2	- 16,8
Steuereinnahmen des Bundes	39 711,5	36 584,3	3 127,2	8,5
Bundessteuern	15 897,2	15 206,6	690,5	4,5
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ²⁾	11 046,2	10 245,2	801,0	7,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ³⁾	3 717,6	3 558,1	159,5	4,5
Zinsabschlag (44 %)	1 393,5	1 365,2	28,3	2,1
Steuern vom Umsatz (2006: 53,08%; 2005: 53,09%) ⁴⁾	19 042,2	18 534,8	507,4	2,7
Gewerbesteuerumlage (2006: 19/38; 2005: 19/44)	82,3	67,9	14,3	21,1
Zuweisung ÖPNV	- 1 789,7	- 1 763,3	- 26,4	x
Bundesergänzungszuweisungen	- 3 701,3	- 3 654,2	- 47,1	x
Steuereinnahmen der Länder	44 234,8	41 402,5	2 832,3	6,8
Landessteuern	6 269,6	5 009,9	1 259,7	25,1
Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5%) ²⁾	11 046,2	10 245,2	801,0	7,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag und Körperschaftsteuer (50 %) ³⁾	3 717,6	3 558,1	159,5	4,5
Zinsabschlag (44 %)	1 393,5	1 365,2	28,3	2,1
Steuern vom Umsatz (2006: 44,84%; 2005: 44,83%) ⁴⁾	16 085,8	15 649,2	436,6	2,8
Gewerbesteuerumlage (2006: 22/38; 2005: 25/44)	108,3	88,3	20,0	22,6
Erhöhte Gewerbesteuerumlage	122,8	65,6	57,2	87,2
Zuweisung ÖPNV	1 789,7	1 763,3	26,4	1,5
Bundesergänzungszuweisungen	3 701,3	3 654,2	47,1	1,3
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.....	12 449,0	10 978,1	1 470,8	13,4
Gewerbesteuer (brutto)	8 874,3	7 366,9	1 507,4	20,5
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 355,2	- 228,8	- 126,4	x
Gewerbesteuer (netto)	8 519,0	7 138,0	1 381,0	19,3
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagter Einkommensteuer und am Zinsabschlag	1 121,3	1 106,3	15,1	1,4
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	257,4	235,6	21,8	9,3
Übrige Gemeindesteuern	2 551,2	2 498,3	52,9	2,1
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	1 508,8	1 339,8	168,9	12,6
Gemeinden/Gv.	10 940,2	9 638,3	1 301,9	13,5
Kreisfreie Städte	4 298,1	3 698,1	600,0	16,2
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	6 639,8	5 938,6	701,2	11,8
mit weniger als 10 000 Einwohnern	1 984,4	1 750,8	233,6	13,3
mit 10 000 Einwohnern und mehr	4 655,4	4 187,8	467,6	11,2
Landkreise	2,2	1,5	0,7	47,2
Verteilungsrelevante Positionen:				
Steuerliches Kindergeld	- 1 387,9	- 1 406,7	x	x
Kindergeld Familienkassen	- 7 415,9	- 7 154,8	x	x
Altersvorsorge	- 63,5	- 35,6	x	x
Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 0,0	- 0,0	x	x
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 315,7	- 346,5	x	x
Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	- 0,4	- 0,2	x	x

¹⁾ Eigenmittelbeträge auf der Basis des Brutto sozial-
produkts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).

²⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen BfF.

³⁾ Nach Abzug von Erstattungen BfF.

⁴⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vj 2006

1.3 Nach Ländern

Mill. Euro

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung		Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Landessteuern	Gemeindesteuern	Länder	Gemeinden
Deutschland	1./06	6 269,6	11 425,4	44 234,8	12 449,0
	1./05	5 009,9	9 865,1	41 402,5	10 978,1
Baden-Württemberg	1./06	887,8	1 785,1	5 013,6	1 947,2
	1./05	732,9	1 479,3	4 642,1	1 635,7
Bayern	1./06	1 111,2	1 766,3	5 943,5	1 848,2
	1./05	871,8	1 539,2	5 593,2	1 581,8
Brandenburg	1./06	129,5	181,9	1 853,2	187,2
	1./05	109,9	145,1	1 763,2	178,8
Hessen	1./06	538,0	1 202,1	2 982,7	1 318,4
	1./05	404,4	918,0	2 671,3	986,6
Mecklenburg-Vorpommern	1./06	84,5	103,1	1 266,8	103,1
	1./05	70,4	101,4	1 214,1	105,2
Niedersachsen	1./06	557,6	997,2	3 752,8	937,0
	1./05	430,5	892,2	3 522,7	853,5
Nordrhein-Westfalen	1./06	1 410,9	2 660,0	8 477,5	2 763,6
	1./05	1 184,3	2 453,0	8 002,5	2 630,5
Rheinland-Pfalz	1./06	319,8	530,9	1 994,8	651,3
	1./05	251,5	438,6	1 891,2	543,6
Saarland	1./06	54,8	137,9	539,8	154,4
	1./05	53,1	99,7	510,8	113,8
Sachsen	1./06	205,7	341,9	3 080,4	412,1
	1./05	175,1	322,9	2 931,0	411,6
Sachsen-Anhalt	1./06	113,6	171,0	1 825,5	171,1
	1./05	91,0	130,0	1 750,9	147,9
Schleswig-Holstein	1./06	225,3	318,5	1 354,9	300,3
	1./05	182,9	299,7	1 194,5	298,0
Thüringen	1./06	108,1	148,6	1 713,6	146,3
	1./05	89,8	126,6	1 633,3	151,3
Flächenländer	1./06	5 746,7	10 344,5	39 799,2	10 940,2
	1./05	4 647,7	8 945,6	37 320,7	9 638,3
Berlin	1./06	268,5	421,5	2 886,4	643,4
	1./05	174,6	317,8	2 690,5	538,8
Bremen	1./06	67,9	134,8	460,8	157,2
	1./05	46,5	114,7	401,3	136,3
Hamburg	1./06	186,5	524,6	1 088,4	708,1
	1./05	141,0	487,0	986,6	664,8
Stadtstaaten	1./06	522,9	1 080,9	4 435,6	1 508,8
	1./05	362,2	919,5	4 078,3	1 339,8
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1./06	5 600,4	10 356,4	x	11 247,6
	1./05	4 450,7	8 939,0	x	9 814,6
Neue Länder und Berlin-Ost	1./06	669,1	1 069,1	x	1 201,4
	1./05	559,2	926,1	x	1 163,5

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
				v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	81 564 880	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	36 877 742	5 916 677	6 510 332
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 2 104 047	- 247 001	31 011
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	2 566 313	199 113	690 229
5	Zinsabschlag	3 167 141	350 202	578 717
6	Körperschaftsteuer ²⁾	5 184 911	1 062 033	417 402
7	Umsatzsteuer	27 508 358	3 059 267	3 819 507
8	Einfuhrumsatzsteuer	8 364 462	x	x
9	Bundessteuern	15 897 162	x	x
10	Zölle	915 700	x	x
11	Landessteuern	6 269 566	887 756	1 111 224
12	Vermögensteuer	12 710	2 361	1 853
13	Erbschaftsteuer	1 048 975	135 058	247 866
14	Grundwerbsteuer	1 692 070	261 659	295 479
15	Kraftfahrzeugsteuer	2 717 634	389 857	436 609
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	465 715	57 501	67 323
17	Totalisatorsteuer	2 514	-	320
18	Andere Rennwettsteuer	36	-	6
19	Lotteriesteuer	463 165	57 501	66 997
20	Feuerschutzsteuer	164 225	29 685	27 063
21	Biersteuer	168 236	11 635	35 031
22	Sonstige	-	-	-
23	Gemeindesteuern	11 425 447	1 785 148	1 766 311
24	Grundsteuer A	84 889	10 142	19 057
25	Grundsteuer B	2 235 958	265 480	310 828
26	Gewerbsteuer (brutto)	8 874 268	1 461 713	1 404 654
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen.....	230 341	47 810	31 773
28	Steuereinnahmen insgesamt	116 072 754	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2006

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	1
533 689	4 178 000	303 272	2 674 741	9 209 983	1 351 910	322 910	2
- 290 456	- 160 886	- 151 496	- 483 722	- 395 029	- 44 938	- 36 358	3
18 941	452 969	4 896	107 491	647 628	55 911	27 765	4
11 142	1 158 922	3 604	195 887	504 871	89 871	21 940	5
83 808	824 758	1 327	374 873	1 038 334	168 230	14 821	6
542 768	2 863 199	157 860	1 154 228	8 475 261	1 072 646	362 361	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
129 480	538 032	84 525	557 563	1 410 853	319 805	54 772	11
-	1 953	-	582	4 125	563	- 2	12
4 528	85 113	1 243	70 842	273 378	45 771	4 558	13
30 202	174 975	23 787	129 134	358 017	71 690	12 655	14
79 396	222 278	46 166	291 767	583 197	146 522	28 898	15
10 766	33 675	6 584	43 085	102 176	42 222	5 534	16
-	39	-	-	1 557	3	-	17
-	2	-	-	17	-	1	18
10 766	33 634	6 584	43 085	100 602	42 219	5 533	19
2 334	14 148	1 704	15 743	43 077	4 547	923	20
2 254	5 890	5 041	6 411	46 882	8 492	2 207	21
-	-	-	-	-	-	-	22
181 924	1 202 094	103 067	997 176	2 659 992	530 941	137 947	23
2 914	4 619	3 053	15 841	8 891	4 335	390	24
51 993	146 542	34 432	243 179	570 036	94 571	27 375	25
122 817	1 037 575	62 847	706 774	2 036 039	422 646	106 716	26
4 202	13 359	2 738	31 382	45 028	9 388	3 467	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr	Steuerart	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
v o r d e r					
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	x	x	x	x
2	Lohnsteuer ¹⁾	873 786	447 541	922 512	459 048
3	Veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 236 122	- 159 044	- 80 964	- 157 078
4	Nicht veranl. Steuern vom Ertrag ²⁾	20 396	7 382	37 010	16 461
5	Zinsabschlag	19 803	9 896	39 101	10 364
6	Körperschaftsteuer ²⁾	116 544	46 222	144 650	43 927
7	Umsatzsteuer	746 415	373 414	722 485	327 526
8	Einfuhrumsatzsteuer	x	x	x	x
9	Bundessteuern	x	x	x	x
10	Zölle	x	x	x	x
11	Landessteuern	205 700	113 589	225 288	108 101
12	Vermögensteuer	-	-	302	-
13	Erbschaftsteuer	5 398	2 541	32 436	1 893
14	Grunderwerbsteuer	44 789	25 172	70 534	16 514
15	Kraftfahrzeugsteuer	117 814	68 233	96 125	71 787
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	18 423	9 794	16 722	9 408
17	Totalisatorsteuer	-	-	79	-
18	Andere Rennwettsteuer	-	-	-	-
19	Lotteriesteuer	18 423	9 794	16 643	9 408
20	Feuerschutzsteuer	3 441	2 365	6 305	2 100
21	Biersteuer	15 834	5 483	2 865	6 400
22	Sonstige	-	-	-	-
23	Gemeindesteuern	341 895	170 989	318 463	148 563
24	Grundsteuer A	3 426	5 208	4 809	1 993
25	Grundsteuer B	100 538	46 438	73 895	39 505
26	Gewerbesteuer (brutto)	231 292	115 393	224 663	104 164
27	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen....	6 640	3 950	15 096	2 903
28	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschl. Pauschsteuer Mini-Jobs und Altersvorsorge.

²⁾ Vor Abzug von Erstattungen BfF.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2006,
und Ländern
Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	1
33 704 401	1 286 155	341 810	1 545 377	3 173 341	33 794 498	3 083 244	2
- 2 412 085	78 193	- 1 398	231 244	308 038	- 1 071 925	- 1 032 122	3
2 286 192	101 798	11 495	166 830	280 123	2 433 362	132 952	4
2 994 319	76 124	30 004	66 694	172 822	3 099 346	67 795	5
4 336 929	261 703	47 293	538 986	847 982	4 679 994	504 916	6
23 676 936	1 088 594	293 380	2 449 448	3 831 423	24 813 738	2 694 620	7
x	x	x	x	x	x	x	8
x	x	x	x	x	x	x	9
x	x	x	x	x	x	x	10
5 746 687	268 514	67 901	186 463	522 878	5 600 417	669 149	11
11 735	281	114	579	975	12 705	6	12
910 624	88 467	9 436	40 448	138 351	1 033 372	15 603	13
1 514 606	85 324	30 711	61 430	177 465	1 525 343	166 728	14
2 578 649	68 908	17 473	52 602	138 984	2 334 236	383 397	15
423 214	16 948	3 729	21 824	42 501	410 274	55 441	16
1 998	249	-	267	516	2 396	118	17
26	-	-	10	10	36	-	18
421 190	16 699	3 729	21 547	41 975	407 843	55 323	19
153 436	4 651	502	5 637	10 790	151 263	12 962	20
154 424	3 935	5 936	3 942	13 813	133 225	35 011	21
-	-	-	-	-	-	-	22
10 344 510	421 543	134 821	524 572	1 080 937	10 356 382	1 069 064	23
84 678	20	7	184	211	68 295	16 594	24
2 004 812	119 112	33 878	78 156	231 146	1 927 674	308 284	25
8 037 293	296 884	98 426	441 665	836 975	8 152 329	721 938	26
217 736	5 527	2 510	4 568	12 605	208 085	22 256	27
x	x	x	x	x	x	x	28

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern
Verteilungsrelevante				
29	Steuerliches Kindergeld	- 1 387 886	- 164 749	- 233 090
30	Kindergeld Familienkassen	- 7 415 926	- 1 026 572	- 1 113 370
31	Altersvorsorgezulage	- 63 451	- 8 142	- 10 391
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	x	- 331 851	- 3 468
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	- 2	- 0	- 1
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 315 677	- 38 870	- 56 634
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	x	92 087	14 905
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer	- 420	- 89	- 78
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	x	22 772	- 116 430
n a c h d e r				
38	EU-Eigenmittel insgesamt	6 892 183	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	39 711 472	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder	44 234 809	5 013 639	5 943 502
41	Landessteuern	6 269 566	887 756	1 111 224
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ¹⁾	11 046 240	1 764 293	2 207 963
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ²⁾	3 717 564	622 480	467 244
44	Zinsabschlag (44 %)	1 393 542	194 607	261 193
45	Steuern vom Umsatz (44,84 %) ³⁾	16 085 784	1 743 147	2 023 563
46	Gewerbesteuerumlage (22/38)	108 313	12 867	6 868
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	122 761	19 049	10 083
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	1 789 724	186 873	268 059
50	Bundesergänzungszuweisung	3 701 315	-	-
51	Länderfinanzausgleich	-	- 417 433	- 412 696
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	12 448 955	1 947 233	1 848 162
53	Gemeindesteuern	11 425 447	1 785 148	1 766 311
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 355 219	- 52 831	- 26 267
55	Anteil an Lohn-, veranl. Einkommensteuer u. Zinsabschlag	1 121 337	112 702	92 797
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	257 391	102 214	15 321
57	Steuereinnahmen insgesamt	103 287 418	x	x

¹⁾ Nach Abzug von Kindergeld und Erstattungen des BfF.

²⁾ Nach Abzug von Erstattungen.

³⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2006

und Ländern

Euro

Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Lfd. Nr.
-------------	--------	----------------------------	---------------	-------------------------	---------------------	----------	-------------

Positionen

- 37 244	- 89 747	- 26 126	- 117 581	- 382 134	- 54 292	- 12 323	29
- 206 301	- 553 829	- 142 734	- 752 350	- 1 736 612	- 365 380	- 87 624	30
- 2 142	- 4 625	- 1 357	- 6 221	- 13 191	- 2 976	- 566	31
227 136	- 448 743	114 729	466 090	- 586 046	354 702	8 616	32
-	- 0	-	- 0	- 0	- 0	- 0	33
- 1 434	- 49 100	- 1 566	- 18 814	- 97 447	- 11 204	- 2 219	34
12 578	- 468 497	4 481	60 468	165 082	23 501	6 090	35
- 5	- 19	- 1	- 30	- 104	- 18	- 5	36
5 657	- 29 999	15 179	89 125	95 293	24 187	28 986	37

Steuerverteilung

x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
1 853 236	2 982 728	1 266 772	3 752 842	8 477 497	1 994 787	539 773	40
129 480	538 032	84 525	557 563	1 410 853	319 805	54 772	41
96 049	1 243 880	41 301	760 638	2 600 476	528 576	83 255	42
53 484	599 305	9 917	276 322	841 852	118 553	34 673	43
10 437	303 787	3 557	112 796	294 779	49 883	12 333	44
791 902	989 670	586 861	1 733 381	2 932 144	730 916	261 699	45
12 196	- 1 613	1 344	9 259	32 421	7 302	1 674	46
-	- 2 387	-	13 704	47 910	10 808	4 544	47
-	-	-	-	-	-	-	48
102 220	132 677	59 441	153 782	281 945	93 826	23 609	49
493 894	-	364 873	60 695	-	55 400	28 779	50
163 575	- 820 622	114 953	74 702	35 117	79 717	34 434	51
187 180	1 318 375	103 136	936 993	2 763 625	651 306	154 404	52
181 924	1 202 094	103 067	997 176	2 659 992	530 941	137 947	53
- 9 953	5 228	- 2 364	- 51 127	- 104 977	- 46 350	- 5 398	54
12 158	108 574	2 035	- 9 056	202 490	150 436	13 667	55
3 051	2 479	398	-	6 120	16 279	8 188	56
x	x	x	x	x	x	x	57

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes,

1.4 Nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen
Verteilungsrelevante					
29	Steuerliches Kindergeld	- 50 928	- 34 878	- 43 650	- 29 027
30	Kindergeld Familienkassen	- 332 219	- 171 015	- 253 554	- 208 121
31	Altersvorsorgezulage	- 4 379	- 2 590	- 1 790	- 2 077
32	Zerlegungsbeträge Lohnsteuer	214 332	166 104	271 551	155 120
33	Erstattungen BfF veranlagte Einkommensteuer	-	-	- 0	-
34	Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 4 507	- 1 231	- 4 733	- 2 243
35	Zerlegungsbeträge Zinsabschlag	8 288	7 963	32 474	6 610
36	Erstattungen BfF Körperschaftsteuer... ..	- 4	-	- 11	- 4
37	Zerlegungsbeträge Körperschaftsteuer	18 558	124 786	18 731	7 622
n a c h d e r					
38	EU-Eigenmittel insgesamt	x	x	x	x
39	Steuereinnahmen des Bundes	x	x	x	x
40	Steuereinnahmen der Länder ¹⁾	3 080 409	1 825 497	1 354 909	1 713 614
41	Landessteuern	205 700	113 589	225 288	108 101
42	Lohn- und veranl. Einkommensteuer (42,5 %) ¹⁾	198 358	105 100	347 305	93 124
43	Nicht veranl. St. Vom Ertrag u. Körperschaftsteuer (50 %) ²⁾	75 493	88 579	97 823	32 882
44	Zinsabschlag (44 %)	12 360	7 858	31 493	7 469
45	Steuern vom Umsatz (44,84 %) ³⁾	1 335 382	740 248	518 284	752 352
46	Gewerbesteuerumlage (22/38)	1 329	4 472	4 317	5 754
47	Erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	6 390	-
48	Finanzierungsbeiträge der Länder an den Bund zum Fonds "Deutsche Einheit"	-	-	-	-
49	Zuweisung ÖPNV	128 190	89 979	55 637	71 422
50	Bundesergänzungszuweisung	873 209	530 661	32 364	491 905
51	Länderfinanzausgleich	250 387	145 012	36 008	150 606
52	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	412 070	171 092	300 261	146 331
53	Gemeindesteuern	341 895	170 989	318 463	148 563
54	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 2 119	- 7 869	- 20 105	- 2 864
55	Anteil an Lohn-,veranl.Einkommensteuer u. Zinsabschlag ²⁾	34 029	6 739	1 750	172
56	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	38 265	1 233	153	460
57	Steuereinnahmen insgesamt	x	x	x	x

¹⁾ Nach ÖPNV, BEZ und LFA.

²⁾ Nach Zerlegung.

³⁾ Verteilung nach Einwohnerzahlen.

der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2006

und Ländern

Euro

Flächenländer	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
Positionen							
- 1 275 769	- 56 262	- 9 346	- 46 509	- 112 117	- 1 160 392	- 227 494	29
- 6 949 681	- 261 795	- 61 801	- 142 649	- 466 245	.	.	30
-	- 1 917	- 333	- 754	-	.	.	31
608 273	69 309	- 93 507	- 584 075	- 608 273	.	.	32
- 2	- 0	- 0	- 0	- 0	- 2	-	33
- 290 001	- 7 631	- 1 671	- 16 374	- 25 676	- 304 696	- 10 981	34
- 33 969	17 485	2 901	13 583	33 969	- 39 921	39 921	35
- 370	- 15	- 5	- 30	- 50	- 405	- 14	36
304 468	- 105 369	15 346	- 214 446	- 304 469	- 171 802	171 802	37
Steuerverteilung							
x	x	x	x	x	x	x	38
x	x	x	x	x	x	x	39
39 799 206	2 886 392	460 849	1 088 363	4 435 604	x	x	40
5 746 687	268 514	67 901	186 463	522 878	5 600 417	669 149	41
10 070 318	474 167	74 867	426 889	975 923	.	.	42
3 318 609	125 243	36 229	237 483	398 955	3 318 226	399 337	43
1 302 554	41 188	14 478	35 322	90 988	1 346 147	47 395	44
15 139 549	555 643	107 658	282 936	946 237	.	.	45
98 188	2 094	4 965	3 065	10 124	82 827	25 486	46
110 100	-	8 125	4 536	12 661	122 761	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48
1 647 660	97 671	9 789	34 604	142 064	1 281 823	507 902	49
2 931 781	724 234	45 300	-	769 534	-	-	50
- 566 240	597 638	91 536	- 122 934	566 240	-	-	51
10 940 168	643 429	157 234	708 123	1 508 787	11 247 573	1 201 382	52
10 344 510	421 543	134 821	524 572	1 080 937	10 356 382	1 069 064	53
- 326 996	- 1 592	- 16 701	- 9 930	- 28 223	- 329 752	- 25 467	54
728 493	192 072	33 486	167 286	392 844	1 017 637	103 700	55
194 161	31 406	5 629	26 195	63 230	203 306	54 085	56
x	x	x	x	x	x	x	57

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.

2.1 Nach Steuerarten

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Viertel-jahr	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
1	Steuern insgesamt	1./06	12 449,0	1 947,2	1 848,2	187,2	1 318,4	103,1	937,0	2 763,6	651,3	154,4
2		4./05	19 535,0	2 790,0	3 475,8	337,4	1 674,6	186,5	1 846,3	5 097,5	771,4	218,7
3		1./05	10 978,1	1 635,7	1 581,8	178,8	986,6	105,2	853,5	2 630,5	543,6	113,8
4	Grundsteuer A	1./06	84,9	10,1	19,1	2,9	4,6	3,1	15,8	8,9	4,3	0,4
5		4./05	79,8	10,6	18,6	2,6	3,5	3,8	14,7	7,1	3,6	0,2
6		1./05	83,7	10,2	19,0	2,9	4,3	2,8	15,4	8,5	4,6	0,4
7	Grundsteuer B	1./06	2 236,0	265,5	310,8	52,0	146,5	34,4	243,2	570,0	94,6	27,4
8		4./05	2 150,0	238,7	313,4	45,0	144,3	28,2	233,5	552,7	92,8	24,1
9		1./05	2 191,8	256,6	305,3	48,1	151,7	32,8	239,7	550,6	92,4	27,0
10	Gewerbesteuer (brutto)	1./06	8 874,3	1 461,7	1 404,7	122,8	1 037,6	62,8	706,8	2 036,0	422,6	106,7
11		4./05	9 048,6	1 274,5	1 458,3	149,2	774,1	67,3	813,4	2 442,7	373,1	114,9
12		1./05	7 366,9	1 165,9	1 192,6	89,9	747,8	63,0	605,3	1 840,2	332,6	69,6
13	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	1./06	- 355,2	- 52,8	- 26,3	- 10,0	5,2	- 2,4	- 51,1	- 105,0	- 46,4	- 5,4
14		4./05	- 2 909,7	- 504,4	- 560,4	- 23,7	- 327,1	- 16,3	- 246,1	- 715,0	- 99,8	- 33,6
15		1./05	- 228,8	- 47,3	- 11,0	- 3,8	- 7,2	- 3,1	- 26,6	- 47,2	- 42,0	- 6,6
16	Gewerbesteuer (netto)	1./06	8 519,0	1 408,9	1 378,4	112,9	1 042,8	60,5	655,6	1 931,1	376,3	101,3
17		4./05	6 138,9	770,1	898,0	125,6	447,0	51,0	567,3	1 727,7	273,3	81,3
18		1./05	7 138,0	1 118,6	1 181,6	86,1	740,6	60,0	578,7	1 793,0	290,6	63,0
19	Anteil an Lohn- veranl.Eink.steuer und Zinsabschlag	1./06	1 121,3	112,7	92,8	12,2	108,6	2,0	- 9,1	202,5	150,4	13,7
20		4./05	9 721,4	1 622,3	2 006,3	124,6	926,0	76,7	884,0	2 421,9	354,7	101,3
21		1./05	1 106,3	112,7	45,4	40,3	72,4	6,4	- 12,0	217,3	130,4	12,6
22	Anteil an der Umsatzsteuer	1./06	257,4	102,2	15,3	3,1	2,5	0,4	-	6,1	16,3	8,2
23		4./05	1 274,0	129,8	216,5	36,4	141,1	22,7	116,6	348,2	38,4	8,0
24		1./05	235,6	91,0	8,3	- 2,9	3,4	0,5	-	7,4	16,6	8,1
25	Sonstige Steuern und steuerähn. Einnahmen	1./06	230,3	47,8	31,8	4,2	13,4	2,7	31,4	45,0	9,4	3,5
26		4./05	171,0	18,5	23,0	3,2	12,6	4,1	30,3	39,8	8,6	3,8
27		1./05	222,8	46,7	22,2	4,2	14,1	2,8	31,8	53,7	9,0	2,8

n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

und Ländern

Euro

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Flächen- länder	Berlin	Bremen	Hamburg	Stadt- staaten	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
									Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	
412,1	171,1	300,3	146,3	10 940,2	643,4	157,2	708,1	1 508,8	11 247,6	1 201,4	1
516,0	311,3	637,5	266,4	18 129,5	574,8	158,7	672,1	1 405,5	17 761,2	1 773,8	2
411,6	147,9	298,0	151,3	9 638,3	538,8	136,3	664,8	1 339,8	9 814,6	1 163,5	3
3,4	5,2	4,8	2,0	84,7	0,0	0,0	0,2	0,2	68,3	16,6	4
3,4	4,8	4,4	2,1	79,5	0,0	0,0	0,3	0,3	63,1	16,7	5
3,5	4,9	4,8	2,1	83,4	0,0	0,0	0,2	0,3	67,5	16,1	6
100,5	46,4	73,9	39,5	2 004,8	119,1	33,9	78,2	231,1	1 927,7	308,3	7
90,0	41,9	68,8	36,9	1 910,5	118,8	30,3	90,4	239,6	1 873,6	276,4	8
94,9	45,3	73,6	39,2	1 957,2	121,2	32,6	80,7	234,6	1 895,6	296,2	9
231,3	115,4	224,7	104,2	8 037,3	296,9	98,4	441,7	837,0	8 152,3	721,9	10
254,5	148,6	248,0	110,8	8 229,5	238,8	88,8	491,4	819,0	8 261,7	786,8	11
217,4	75,9	212,3	82,2	6 694,7	190,7	79,5	401,9	672,2	6 776,0	590,8	12
- 2,1	- 7,9	- 20,1	- 2,9	- 327,0	- 1,6	- 16,7	- 9,9	- 28,2	- 329,8	- 25,5	13
- 51,1	- 36,2	- 87,9	- 23,2	- 2 724,7	- 18,9	- 16,5	- 149,5	- 185,0	- 2 754,6	- 155,1	14
- 2,7	- 1,7	- 9,4	- 3,1	- 211,5	- 3,1	- 14,7	0,6	- 17,3	- 213,1	- 15,7	15
229,2	107,5	204,6	101,3	7 710,3	295,3	81,7	431,7	808,8	7 822,6	696,5	16
203,4	112,4	160,1	87,6	5 504,8	219,8	72,3	341,9	634,0	5 507,1	631,7	17
214,8	74,2	202,9	79,1	6 483,2	187,6	64,7	402,5	654,8	6 562,9	575,1	18
34,0	6,7	1,8	0,2	728,5	192,1	33,5	167,3	392,8	1 017,6	103,7	19
178,5	113,7	358,8	104,7	9 273,3	196,7	47,3	204,2	448,1	9 066,1	655,3	20
53,8	18,9	7,6	26,7	732,3	190,9	30,9	152,2	373,9	900,1	206,2	21
38,3	1,2	0,2	0,5	194,2	31,4	5,6	26,2	63,2	203,3	54,1	22
37,4	35,7	36,6	32,2	1 199,6	34,2	7,9	32,2	74,4	1 098,3	175,7	23
37,6	0,6	0,1	1,1	171,9	33,3	5,4	25,0	63,7	188,6	47,0	24
6,6	4,0	15,1	2,9	217,7	5,5	2,5	4,6	12,6	208,1	22,3	25
3,3	2,9	8,7	2,9	161,8	5,2	0,9	3,0	9,1	152,8	18,1	26
7,1	3,9	8,9	3,1	210,3	5,8	2,6	4,1	12,6	199,9	23,0	27

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.1 Gemeinden insgesamt

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähn. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	84 889	2 235 958	8 874 268	- 355 219	8 519 048	1 121 337	257 391	230 341	12 448 955
Baden- Württemberg	10 142	265 480	1 461 713	- 52 831	1 408 882	112 702	102 214	47 810	1 947 233
Bayern	19 057	310 828	1 404 654	- 26 267	1 378 387	92 797	15 321	31 773	1 848 162
Brandenburg	2 914	51 993	122 817	- 9 953	112 864	12 158	3 051	4 202	187 180
Hessen	4 619	146 542	1 037 575	5 228	1 042 803	108 574	2 479	13 359	1 318 375
Mecklenburg- Vorpommern	3 053	34 432	62 847	- 2 364	60 483	2 035	398	2 738	103 136
Niedersachsen	15 841	243 179	706 774	- 51 127	655 647	- 9 056	-	31 382	936 993
Nordrhein- Westfalen	8 891	570 036	2 036 039	- 104 977	1 931 062	202 490	6 120	45 028	2 763 625
Rheinland- Pfalz	4 335	94 571	422 646	- 46 350	376 296	150 436	16 279	9 388	651 306
Saarland	390	27 375	106 716	- 5 398	101 318	13 667	8 188	3 467	154 404
Sachsen	3 426	100 538	231 292	- 2 119	229 173	34 029	38 265	6 640	412 070
Sachsen- Anhalt	5 208	46 438	115 393	- 7 869	107 524	6 739	1 233	3 950	171 092
Schleswig- Holstein	4 809	73 895	224 663	- 20 105	204 558	1 750	153	15 096	300 261
Thüringen	1 993	39 505	104 164	- 2 864	101 300	172	460	2 903	146 331
Flächenländer	84 678	2 004 812	8 037 293	- 326 996	7 710 297	728 493	194 161	217 736	10 940 168
Berlin	20	119 112	296 884	- 1 592	295 292	192 072	31 406	5 527	643 429
Bremen	7	33 878	98 426	- 16 701	81 725	33 486	5 629	2 510	157 234
Hamburg	184	78 156	441 665	- 9 930	431 735	167 286	26 195	4 568	708 123
Stadtstaaten	211	231 146	836 975	- 28 223	808 751	392 844	63 230	12 605	1 508 787
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	68 295	1 927 674	8 152 329	- 329 752	7 822 577	1 017 637	203 306	208 085	11 247 573
Neue Länder und Berlin-Ost	16 594	308 284	721 938	- 25 467	696 471	103 700	54 085	22 256	1 201 382

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.2 Kreisfreie Städte *)

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steueräuhl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	2 915	680 098	3 345 504	- 90 251	3 255 253	233 730	74 151	51 921	4 298 065
Baden- Württemberg	355	63 321	386 649	- 1 103	385 546	22 806	31 564	7 126	510 720
Bayern	453	125 502	668 927	2 518	671 445	43 689	10 560	5 585	857 234
Brandenburg	97	9 860	20 443	- 1 010	19 433	2 304	752	836	33 282
Hessen	331	49 779	645 909	7 090	652 999	25 091	1 303	4 663	734 165
Mecklenburg- Vorpommern	51	11 737	27 162	- 469	26 693	817	189	670	40 156
Niedersachsen	281	34 952	171 309	- 7 773	163 536	- 1 227	-	2 659	200 201
Nordrhein- Westfalen	524	261 749	1 034 337	- 61 976	972 361	85 531	3 214	22 777	1 346 156
Rheinland- Pfalz	284	30 866	156 770	- 15 374	141 396	34 209	6 910	2 047	215 712
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	218	48 528	110 765	- 384	110 381	14 654	19 079	2 069	194 928
Sachsen- Anhalt	122	12 361	21 057	- 389	20 668	1 868	404	1 425	36 848
Schleswig- Holstein	74	18 698	66 136	- 10 961	55 175	3 967	-	1 099	79 013
Thüringen	125	12 745	36 040	- 420	35 620	21	176	965	49 650
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 302	584 867	3 130 037	- 87 579	3 042 458	214 066	53 551	45 956	3 943 201
Neue Länder	613	95 231	215 467	- 2 672	212 795	19 664	20 600	5 965	354 864

*) Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.3 Kreisangehörige Gemeinden

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gewerbe- steuer (netto)	Anteil an Lohn-, veranl. Eink. u. Zinsabschlag	Anteil an der Umsatz- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähnl. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	81 735	1 324 710	4 691 528	- 236 745	4 454 783	494 763	120 010	163 768	6 639 763
Baden- Württemberg	9 787	202 159	1 075 064	- 51 728	1 023 336	89 896	70 650	40 148	1 435 977
Bayern	18 576	185 322	735 466	- 28 785	706 681	49 108	4 761	26 188	990 635
Brandenburg	2 817	42 133	102 374	- 8 943	93 431	9 854	2 299	3 360	153 892
Hessen	4 288	96 763	391 666	- 1 862	389 804	83 483	1 176	8 533	584 047
Mecklenburg- Vorpommern	3 002	22 695	35 685	- 1 895	33 790	1 218	209	2 068	62 980
Niedersachsen	15 560	208 227	535 465	- 43 354	492 111	- 7 829	-	28 410	736 479
Nordrhein- Westfalen	8 367	308 287	1 001 702	- 43 001	958 701	116 959	2 906	21 765	1 416 983
Rheinland- Pfalz ¹⁾	4 051	63 705	265 876	- 30 976	234 900	116 227	9 369	6 922	435 175
Saarland ²⁾	390	27 375	106 716	- 5 398	101 318	13 667	8 188	3 462	154 399
Sachsen	3 208	52 010	120 527	- 1 735	118 792	19 375	19 186	4 571	217 142
Sachsen- Anhalt	5 086	34 077	94 336	- 7 480	86 856	4 871	829	2 525	134 244
Schleswig- Holstein	4 735	55 197	158 527	- 9 144	149 383	- 2 217	153	13 885	221 136
Thüringen	1 868	26 760	68 124	- 2 444	65 680	151	284	1 931	96 674
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	65 754	1 147 035	4 270 482	- 214 248	4 056 234	459 294	97 203	149 313	5 974 831
Neue Länder	15 981	177 675	421 046	- 22 497	398 549	35 469	22 807	14 455	664 932

¹⁾ In den sonstigen Steuern sind 964 Tsd. Euro der Verbandsgemeinden enthalten.

²⁾ Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.2 Nach Steuerarten, Körperschaftsgruppen und Ländern

2.2.4 Landkreise

1 000 Euro

Land	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Sonstige Steuern u. steuerähh. Einnahmen	Insgesamt
Deutschland	28	4	261	1 934	2 227
Baden-Württemberg	-	-	-	536	536
Bayern	28	4	261	-	293
Brandenburg	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	163	163
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	252	252
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	486	486
Rheinland-Pfalz	-	-	-	373	373
Saarland ¹⁾	-	-	-	5	5
Sachsen	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	112	112
Thüringen	-	-	-	7	7
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	28	4	261	1 927	2 220
Neue Länder	-	-	-	7	7

¹⁾ Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel- jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Deutschland	1./06	10 940 168	4 298 065	6 639 763	4 655 409	1 984 354	2 227
	4./05	18 129 481	6 255 041	11 869 908	8 069 567	3 800 341	4 299
	1./05	9 638 293	3 698 115	5 938 568	4 187 769	1 750 799	1 513
Baden-Württemberg	1./06	1 947 233	510 720	1 435 977	998 824	437 153	536
	4./05	2 790 039	601 936	2 187 678	1 456 047	731 631	425
	1./05	1 635 718	470 914	1 164 421	828 568	335 853	383
Bayern	1./06	1 848 162	857 234	990 635	472 592	518 043	293
	4./05	3 475 812	1 361 699	2 114 018	920 086	1 193 932	95
	1./05	1 581 831	715 913	865 833	397 909	467 924	85
Brandenburg	1./06	187 180	33 282	153 892	101 368	52 524	-
	4./05	337 411	68 881	268 502	183 650	84 852	-
	1./05	178 751	34 367	144 378	96 859	47 519	4
Hessen	1./06	1 318 375	734 165	584 047	471 522	112 525	163
	4./05	1 674 619	599 416	1 074 375	811 471	262 904	828
	1./05	986 564	481 705	504 755	406 514	98 241	104
Mecklenburg-Vorpommern ...	1./06	103 136	40 156	62 980	18 802	44 178	-
	4./05	186 525	75 529	110 995	31 563	79 432	1
	1./05	105 202	37 604	67 574	16 720	50 854	24
Niedersachsen	1./06	936 993	200 201	736 479	565 592	170 887	252
	4./05	1 846 327	266 020	1 579 230	1 203 660	375 570	943
	1./05	853 525	128 641	724 653	572 953	151 700	226
Nordrhein-Westfalen	1./06	2 763 625	1 346 156	1 416 983	1 371 863	45 120	486
	4./05	5 097 486	2 446 490	2 650 202	2 561 625	88 577	794
	1./05	2 630 546	1 281 774	1 348 496	1 308 090	40 406	276

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

2 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 2006

2.3 Nach Körperschaftsgruppen und Ländern

1 000 Euro

Land	Viertel-jahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					
		insgesamt	Kreisfreie Städte ¹⁾	Kreisangehörige Gemeinden			Landkreise
				zusammen	mit 10 000 und mehr	mit weniger als 10 000	
Rheinland-Pfalz	1./06	651 306	215 712	435 175	188 578	246 597	373
	4./05	771 411	264 683	505 574	158 718	346 856	1 106
	1./05	543 551	197 195	345 942	129 233	216 709	326
Saarland	1./06	154 404	-	154 399	144 174	10 225	5
	4./05	218 694	-	218 685	204 073	14 612	9
	1./05	113 782	-	113 779	107 273	6 506	3
Sachsen	1./06	412 070	194 928	217 142	108 719	108 423	-
	4./05	515 997	242 184	273 813	137 279	136 534	-
	1./05	411 556	193 374	218 182	106 505	111 677	-
Sachsen-Anhalt	1./06	171 092	36 848	134 244	58 093	76 151	-
	4./05	311 298	78 999	232 299	99 627	132 672	-
	1./05	147 896	35 693	112 203	52 144	60 059	-
Schleswig-Holstein	1./06	300 261	79 013	221 136	117 062	104 074	112
	4./05	637 481	164 097	473 264	230 284	242 980	97
	1./05	298 043	73 993	223 974	124 776	99 198	74
Thüringen	1./06	146 331	49 650	96 674	38 220	58 454	7
	4./05	266 381	85 107	181 273	71 484	109 789	1
	1./05	151 328	46 942	104 378	40 225	64 153	8
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1./06	9 920 359	3 943 201	5 974 831	4 330 207	1 644 624	2 220
	4./05	16 511 869	5 704 341	10 803 026	7 545 964	3 257 062	4 297
	1./05	8 643 560	3 350 135	5 291 853	3 875 316	1 416 537	1 477
Neue Länder	1./06	1 019 809	354 864	664 932	325 202	339 730	7
	4./05	1 617 612	550 700	1 066 882	523 603	573 279	2
	1./05	994 733	347 980	646 715	312 453	334 262	36

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

¹⁾ Ohne Stadtstaaten.

3 Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen

nach Steuerarten

1 000

Lfd. Nr.	Land	Vergnügung- steuer für die Vorführung von Bildstreifen	Sonstige Vergnügung- steuer	Hunde- steuer	Getränke- steuer	Schank- erlaubnis- steuer	Jagd- und Fischerei- steuer	Zweitwohnung- steuer
		1	2	3	4	5	6	7
1	Deutschland	712	50 309	94 442	263	168	1 439	26 675
2	Baden-Württemberg	-	10 096	26 395	-	-	402	4 279
3	Bayern	-	-	13 207	-	-	-	8 169
4	Brandenburg	5	1 048	1 970	-	-	-	1 000
5	Hessen	1	2 375	2 461	263	112	100	324
6	Mecklenburg-Vorpommern ..	21	803	1 045	-	-	3	675
7	Niedersachsen	16	7 930	6 332	-	-	252	4 709
8	Nordrhein-Westfalen	440	13 891	22 630	-	-	401	1 583
9	Rheinland-Pfalz	8	2 537	3 281	-	56	220	358
10	Saarland	-	824	1 745	-	-	5	-
11	Sachsen	205	1 102	4 285	-	-	-	53
12	Sachsen-Anhalt	-	1 288	2 035	-	-	-	308
13	Schleswig-Holstein	16	1 185	2 253	-	-	49	4 231
14	Thüringen	-	1 066	1 144	-	-	7	204
15	Flächenländer	712	44 145	88 783	263	168	1 439	25 893
16	Berlin	-	2 451	3 079	-	-	-	- 3
17	Bremen	-	990	1 267	-	-	-	253
18	Hamburg	-	2 723	1 312	0	-	-	532
19	Stadtstaaten	-	6 164	5 659	0	-	-	782
20	Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	481	44 324	82 818	263	168	1 429	24 435
21	Neue Länder und Berlin-Ost	231	5 984	11 625	-	-	10	2 240

der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 2006

und Ländern

Euro

Verpackung- steuer	Sonstige Steuern	Andere Steuern zusammen (Summe Spalten 1 - 9)	Fremden- verkehrs- abgabe	Zweckge- bundene Abgaben	Abgaben von Spielbanken	Sonstige steuerähnliche Einnahmen	Steuerähnliche Einnahmen zus. (Summe Spalten 11 - 14)	Insgesamt	Lfd. Nr.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	313	174 321	470	37 555	11 859	6 136	56 020	230 341	1
-	-	41 172	418	2 464	17	3 739	6 638	47 810	2
-	46	21 422	-	10 171	-	180	10 351	31 773	3
-	-	4 023	4	175	-	-	179	4 202	4
-	17	5 653	-	1 080	6 013	613	7 706	13 359	5
-	9	2 556	-	152	19	11	182	2 738	6
-	10	19 249	-	12 121	-	12	12 133	31 382	7
-	-	38 945	4	1 092	4 987	-	6 083	45 028	8
-	-	6 460	-	1 379	-	1 549	2 928	9 388	9
-	-	2 574	-	66	823	4	893	3 467	10
-	-	5 645	44	944	-	7	995	6 640	11
-	-	3 631	-	319	-	-	319	3 950	12
-	230	7 964	-	7 118	-	14	7 132	15 096	13
-	1	2 422	-	474	-	7	481	2 903	14
-	313	161 716	470	37 555	11 859	6 136	56 020	217 736	15
-	-	5 527	-	-	-	-	-	5 527	16
-	-	2 510	-	-	-	-	-	2 510	17
-	0	4 568	-	-	-	-	-	4 568	18
-	0	12 605	-	-	-	-	-	12 605	19
-	303	154 221	422	35 491	11 840	6 111	53 864	208 085	20
-	10	20 100	48	2 064	19	25	2 156	22 256	21